

# Prof. Dr. Walther Bauersfeld

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **58 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Prof. Dr. Walther Bauersfeld †**

Am 28. Oktober des vergangenen Jahres ist Prof. Dr. W. Bauersfeld, der Senior der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss in Heidenheim, im Alter von nahezu 81 Jahren gestorben und im Waldfriedhof daselbst beigesetzt worden. Mit ihm ist ein genialer Konstrukteur und Erfinder dahingegangen.

Im Alter von nur 30 Jahren in die Geschäftsleitung berufen, hat er jahrzehntelang die Entwicklung des Gerätebaues in diesem vielseitigen und großen Werk maßgebend beeinflusst. Von seinem Erfinderwerk, das in weit über 100 Patenten niedergelegt ist, seien an dieser Stelle das Vortragsystem des Planigraphen, das heißt das kleinste, jedoch sozusagen « lebenswichtigste » Organ dieses Auswertegerätes, sowie das in der ganzen Welt wohl am meisten verwendete und oft nachgeahmte Kartiergerät « Multiplex » genannt. Auf astronomischem Gebiet ist auf die Erfindung des Planetariums hinzuweisen, welche den Namen Bauersfelds weltbekannt gemacht hat.

Durch seine vielseitige schöpferische Tätigkeit wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. Er war unter anderem Ehrendoktor mehrerer Hochschulen. Im Jahre 1956 verlieh ihm die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie die Ehrenmitgliedschaft. *Bdt.*

## **200-Jahr-Jubiläum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften**

**20. und 21. November 1959 in München**

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften in München ist im Jahre 1759 gegründet worden. So konnte sie im Jahre 1959 ihr 200jähriges Bestehen feiern; sie wählte als Festtage den 20. und 21. November 1959, auf die sie ihre ordentlichen und die korrespondierenden Mitglieder nach München einlud. Bei dem gleichen Anlaß erfolgte die Übergabe der neuen Räume der Akademie in die wiederaufgebaute Residenz am Marschallplatz.

Am Freitag, dem 20. November 1959, vormittags, fanden Festgottesdienste für die beiden Konfessionen statt, denen am Nachmittag die *Festsitzung* im neuen Plenarsaal in der Residenz folgte. Da der Präsident der Akademie, Herr Prof. Dr. *Friedrich Baethgen*, auf dessen Schultern die Hauptlast der Vorbereitung und der Durchführung der Zweihundertjahrfeier gelegen hatte, plötzlich erkrankte, erfolgte die Eröffnung durch den Vizepräsidenten, Herrn Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. *M. Kneissl*, der trotz dem plötzlichen Aufgebot in souveräner Weise seines Amtes waltete. Im Namen der bayerischen Regierung sprach der stellvertretende Ministerpräsident, Herr Finanzminister Dr. h. c. R. *Eberhard*, der Akademie die besten Glückwünsche der Regierung und des Volkes aus. Dann erfolgte die Übergabe der sehr zahlreichen Glückwunschartikeln der andern Akademien und der Hochschulen Deutschlands und des Auslandes. Herr